

## Der Čujić -Mini-Cup 2010.

Neue Wege für den Jugendsport.



### Erfolgreiche BSVler

Lena Rüffler, Juliane Triebe  
und Björn Trochim.

### Gesundheit

Fitness- und Gesundheitstipps vom  
Personal-Trainer Rene Rogler.

### Turniere aktuell

u.a. 63.Seniorenmeisterschaften des  
TVBB. Midcourt-Cup des BSV92 und  
Minirunde 2010.

### Mannschaftsberichte

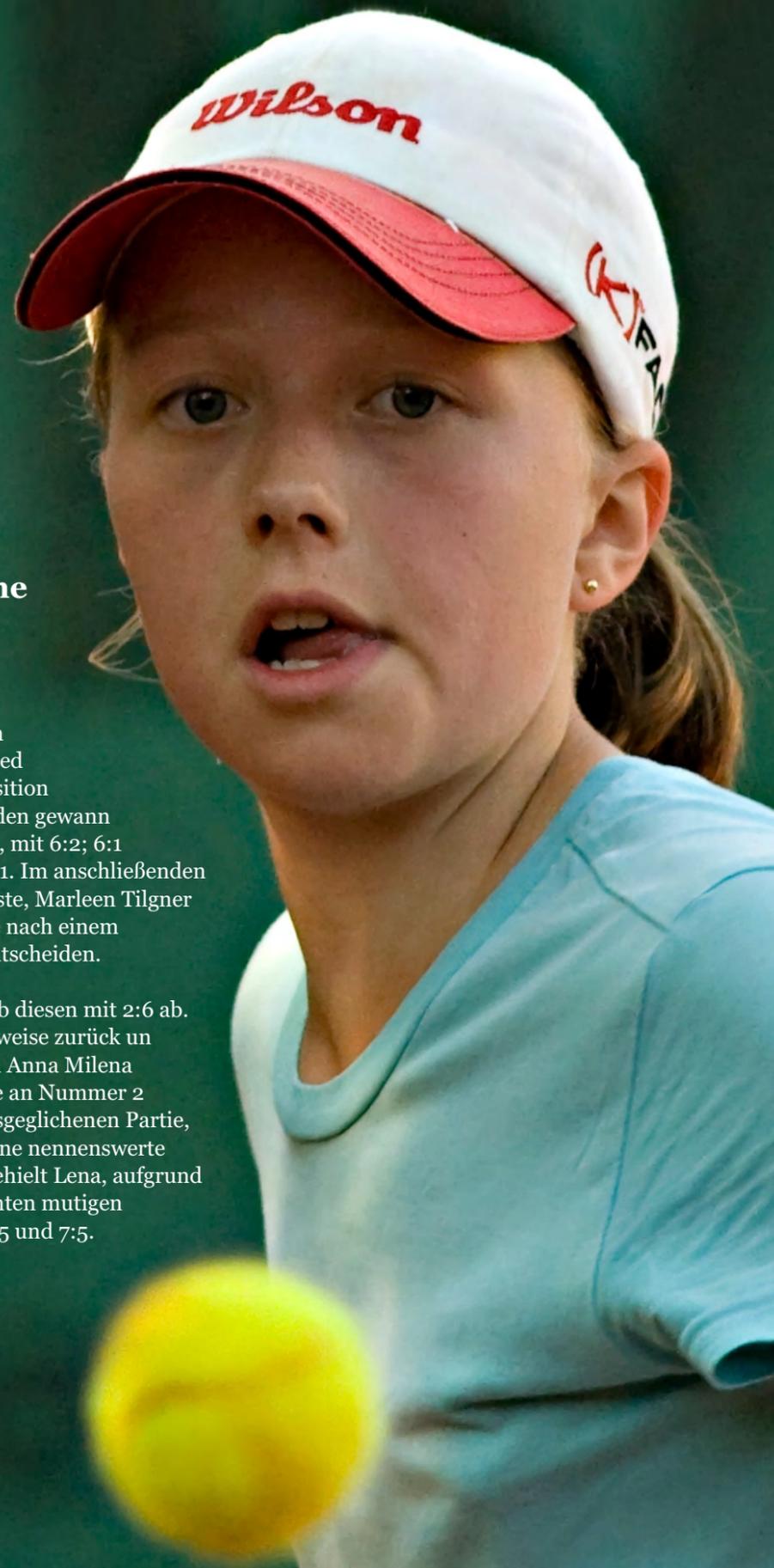
Die Damen- und Herrenmannschaften  
des BSV92 berichten über die vergangene  
Sommer-saison 2010.

## Lena Rüffer wird Norddeutsche Meisterin in der U 12

Bei den, vom 21.05. – 23.05.2010, stattfindenden Norddeutschen Jugendmeisterschaft in Norderstedt holte sich Lena Rüffer (BSV 92, Foto), die an Position gesetzt war, den Titel. In den beiden ersten Runden gewann Lena problemlos gegen Merle Sophie Vagt (SLH), mit 6:2; 6:1 und gegen Victoria Heying (WTV) mit 6:0 und 6:1. Im anschließenden Halbfinale traf Lena auf die Nummer 1 der Setzliste, Marleen Tilgner (NTV). Lena spielte sehr diszipliniert und konnte nach einem 1:4-Rückstand den ersten Satz mit 6:4 für sich entscheiden.

Im 2. Satz verlor sie allerdings den Faden und gab diesen mit 2:6 ab. Im dritten Satz fand sie dann zu ihrer alten Spielweise zurück und gewann diesen mit 6:3. Im Finale stand ihr dann Anna Milena Behrendt (NTV) gegenüber, die im Halbfinale die an Nummer 2 gesetzte Valerie Riegraf ausschaltete. In einer ausgeglichenen Partie, in der zu keinem Zeitpunkt eines der Mädchen eine nennenswerte Führung für sich in Anspruch nehmen konnte, behielt Lena, aufgrund ihrer konzentrierten und in den richtigen Momenten mutigen Spielweise die Oberhand und gewann verdient 7:5 und 7:5.

Bernd Süßbier



- 4** **Vorstandsinformationen**  
Das Neueste von Ihrem Vorstandsteam der Tennisabteilung des BSV 1892 e.V.
- 6** **Čujić -Mini-Cup 2010**  
Ein voller Erfolg!
- 8** **Erfolgreiche BSVler**  
Juliane Triebe und Björn Trochim.
- 10** **Gesundheit**  
Fitness- und Gesundheitstipps vom Personal-Trainer Rene Rogler.
- 12** **63.Seniorenmeisterschaften des TVBB**  
Kein Dinner for One, sondern eins „for everybody“.
- 15** **Midcourt-Cup des BSV92**
- 16** **Minirunde 2010 / BSV Sommercamp 2010**  
Wo Kinder sind, da ist ein goldenes Zeitalter.
- 19** **Mannschaftsberichte: 1.Bambini**
- 20** **Mannschaftsberichte: 1.Junioren und 1.Juniorinnen**
- 22** **Tag der offenen Tür beim BSV92**
- 24** **Mannschaftsberichte:**  
**1.Damen / 2.Herren 30**  
**1.Herren 30 / 1. & 2.Damen 40**  
**1.Herren 50 / 1.Damen 50**
- 30** **Ausblick**  
Es gibt immer etwas zu tun....
- 31** **Juliane Triebe im Finale der U12**

Unabhängiger Versicherungsmakler für Privat und Gewerbe

**www.pkvspezi.de**

und Vermittlungen von Investments in phys. Gold und Silber

Franklin Karré phone: +49 3379 320640  
 Rotdornstraße 13 fax: +49 3379 320641  
 15827 Blankenfelde mobil: +49 172 3039036

[www.pkvspezi.de](http://www.pkvspezi.de) email: [info@pkvspezi.de](mailto:info@pkvspezi.de)

# Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tennisfreundinnen und –freunde,

Die Sommersaison 2010 war die Feuertaupe für das innovative Vereinskonzept, dass in der letzten Tennis.92 (Ausgabe 1) vorgestellt wurde.

Vier Ziele wurden für die Weiterentwicklung des Vereins formuliert und sollen hier hinterfragt werden.

## **1. Ist es dem BSV gelungen, sich als moderner Innenstadtverein zu präsentieren?**

Der Tag der offenen Tür am 18.04. war ein sehr gelungener Event. Bei schönstem Frühlingswetter konnten interessierte Tennisfans unseren Verein bei zahlreichen unterschiedlichen Programmpunkten kennenlernen. Vom Leistungstraining der 1.Herrenmannschaft, Drachenland des Tenniskindergartens, Ballmaschinentraining, Tennis mit Musik und Schnuppertraining waren alle Anwesenden begeistert. Das Schalten von Zeitungsanzeigen für diese Veranstaltung, die Erstellung einer großen Werbepläne und zusätzlich viele Aushänge im Vereinsumfeld hatten sich ausgezahlt.

Die Verschönerung der Anlage ist ebenfalls gut gelungen. Hierzu tragen die neuen Bänke, Blumenarrangements, einheitliche Werbebanner, die Sponsorenvitrine und ein sehr geschmackvoll neu gestaltetes Clubrestaurant bei.

Rico Neltes vorbildlichem Einsatz ist es zu verdanken, dass die wichtigen Medien Internet und Vereinszeitung eine gute Informationsgrundlage für alle Mitglieder und Interessierte geworden sind.

Das Tennistraining hat an Qualität gewonnen. Beim Leistungstraining haben Rüdiger John, die TSRL und wir versucht, mit viel Engagement den technischen und taktischen Standard zu verbessern. Die Breitentrainer für den Erwachsenensport Britta Laube und Peter Zorn gestalteten abwechslungsreichen und motivierenden Unterricht. Das Vereinstraining unserer Tennisschule wurde gut angenommen und erfreute sich großer Beliebtheit.

Alle genannten Punkte führten 2010 zu einer deutlichen Zunahme an Mitgliedern, so dass wir im Jugendbereich schon jetzt an unsere Grenzen stoßen.

## **2. Wurden die Interessen der Mitglieder umgesetzt?**

Die vielfältigen Mitgliederinteressen zu erfassen und umzusetzen ist zu großen Teilen gelungen. Die neue Clubgastronomie von Herrn Robert Kiraly hat dazu wesentlich beigetragen. So sind die BSV-Clubräume, mit der unverwechselbaren Gemütlichkeit auf hohem Niveau und der exzellenten Küche, wieder Dreh- und Angelpunkt des Clublebens. Gretchen Lehmann hat das Clubsekretariat voll im Griff, und dank der Firma Wagner KG sind unsere Tennisplätze in einem sehr guten Zustand.

Unserer Meinung nach hat sich das neue Platzvergabesystem für Tennistrainer bewährt. Es kam kaum zu geblockten aber nicht

genutzten Trainerplätzen und unangemeldeten Trainerstunden. Leider konnten in der Sommersaison nicht alle Trainingswünsche berücksichtigt werden. Deshalb bitten wir Sie, sich frühzeitig 2011 um Ihre Trainingsangebote zu kümmern.

## **3. Ist die sportliche Entwicklung des BSV vorangekommen?**

Die zahlreichen Erfolge unserer Athleten sprechen eine deutliche Sprache. Lena Rüffers Erfolg bei den Norddeutschen Jugendmeisterschaften und Juliane Triebes Sieg bei den Verbandsmeisterschaften und ihr 2.Platz beim Nationalen Jüngstenturnier in Detmold waren die Höhepunkte der Sommersaison. Aber auch die tolle Turnierserie von Björn Trochim mit zahlreichen 1.Plätzen, den Turniersiegen von Marc Blume in Rehberge und von Felix Triebe in Helmstedt sowie das Erreichen des Viertelfinales beim Jüngstenturnier von Sebastian Knapp sind bemerkenswerte Leistungen.

Durch die Neuzugänge Nadja Lask, Moritz Nordgerling (Nachwuchs), Valerie Behr (Damen), Sascha Weiß und Nico Combes (Herren) konnte sich unser Verein deutlich verstärken.

Die Verbandsspiele im Jugend- und Erwachsenenbereich verliefen sportlich gesehen zufriedenstellend und dem aktuellen Leistungsstand entsprechend.

Mit der Wiederbelebung des 3-Sterne-Cups konnten die Nachbarvereine TC Wilmersdorf und BSC zu einem sportlichen Vergleich gewonnen werden und so die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen gestärkt werden.

Für unsere Jüngsten war der Cujic-Mini-Cup ein spielerischer Höhepunkt. Dieses vereinsoffene Turnier sorgte für eine tolle sportliche Stimmung auf unserer Anlage und weist dem Jugendsport neue Wege. Ohne die großzügige Unterstützung der Firma Cujic Gebäudereinigung wäre diese Veranstaltung so nicht möglich gewesen.

## **4. Hat sich das Sportsponsoring etabliert?**

Die neuen Planen und Banden auf unserer Anlage, die Anzeigen in tennis.92, Ergebnisse durch den Tag der offenen Tür, die hervorragende Unterstützung des Leistungssports durch die Fa. Matrix Living sowie der unermüdliche und erfolgreiche Einsatz von Herrn Penedo bei der Sponsorensuche für den Jugendsport sind an dieser Stelle zu nennen. Allen Sponsoren des BSV 92 sei noch einmal ausdrücklich gedankt. Das Sportsponsoring wird in Zukunft eine noch wichtigere Rolle bei der Finanzierung des Leistungssports einnehmen, daher bitten wir alle sportbegeisterten BSVer, sich mit ihren Präsentationen und Vereinsspenden an unserem erfolgsorientierten Sportkonzept zu beteiligen.

Bei aller berechtigt vorgetragenen Kritik kann an dieser Stelle festgestellt werden: Die positiven Entwicklungen in unserem Verein sind deutlich erkennbar und sollen auch in Zukunft nachhaltig verfolgt werden. *Der Vorstand*

## Der Čujić -Mini-Cup war ein voller Erfolg!

Am Samstag, dem 18.9.2010 fand erstmalig auf unserer Anlage der Čujić-Mini-Cup statt. Dieses im Verbandsgebiet Berlin-Brandenburg ausgeschriebene Turnier richtete sich an die jüngeren Tennisspieler/innen, die erste Erfahrungen mit dem Tenniswettkampf erleben sollten. 36 Kinder hatten sich für unser Turnier gemeldet, darunter alleine 14 BSV-Kinder aus dem Breitentraining. In den Altersklassen 2000/2001 und 2002/jünger kämpften nun die Kinder in 4er-Gruppen um den Sieg. Auf insgesamt 10 Kleinfeldern spielten die Minicracks mit Wilson Starter Bällen (rot) jeder gegen jeden. Für den Sieger gab es 8 Punkte und bei Unentschieden immer noch 4 Punkte zu erringen. Auf jedem Platz gab es 2 Schiedsrichter und einen Trainer als Oberaufsicht. Diese

sorgten für den reibungslosen Spielverlauf. Der Kampfgeist der Kinder und das gute Niveau der Tennismatche begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Nach dem Tennis folgte auf dem Centercourt der athletische und koordinative Wettbewerb. Abermals konnten die Kinder in ihren Gruppen Punkte erkämpfen. Beim Standweitsprung, Weitwurf, Pendelsprint und Zielrollen herrschte eine lebhaft und ausgelassene Stimmung und die gezeigten Leistungen von den Kids waren wirklich hervorragend. Beim Torwandschießen, Drachenschleudern und der beliebten „Schaumkusswurfmaschine“ wurden dann noch die letzten Reserven verbraucht. Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer eine Medaille.



Die Gruppensieger bekamen noch zusätzlich einen tollen Tenniskalender. Ein großer Dank gilt den zahlreichen Helfern, die trotz des nicht optimalen Wetters bis zum Ende um 19 Uhr ausharrten und maßgeblich zum Gelingen des Turniers beitrugen.

Als Hauptsponsor gebührt unser Dank Herrn Mato Čujić von der Čujić-Gebäudereinigung, weil ohne sein Engagement dieses tolle Kinderturnier so nicht stattgefunden hätte.  
Barbara Ritter

## Juliane Triebe: Verbandsmeisterin U 12.

Lena Rüffer Halbfinale U 12, Björn Trochim Viertelfinale U 14

Vom 3. bis 11. Juli 2010 fanden parallel zum ITF Turnier auf der Anlage des LTTC Rot - Weiß die diesjährigen Verbandsmeisterschaften der U 12, U14, U16 und U 21 statt. Beim BSV 92 hatten sich 3 Jugendliche für das Endturnier qualifiziert.

Juliane Triebe, an Nr. 1 gesetzt, wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und souverän Verbandsmeisterin der U 12. Auf ihrem Weg ins Finale setzte sie sich glatt gegen Nadja Lask, Milena Vukicevic (die in Abwesenheit von Juliane und Lena die Hallenmeisterschaften gewonnen hatte) und im Endspiel gegen die erst 11-jährige Annica Stabel durch. Auch Björn Trochim machte unserem Verein Ehre. Er gewann in der U 14 glatt die erste Runde und schied dann



nur knapp gegen den an Nr. 2 gesetzten Niklas Braun 1/6 6/7 aus.

Die letzten Wochen waren nicht so einfach für Juliane gewesen, durch eine Dehnung des Knieinnenbandes konnte sie fast 8 Wochen nicht voll trainieren und spielen. Erst bei den Deutschen Jugendmeisterschaften war sie wieder voll präsent, aber ohne viel Matchpraxis. Die hat sie nun nachgeholt in den letzten Verbandsspielen für die 1. Damen und ist wieder die alte Spitzenspielerin.

Ihre Clubkameradin Lena Rüffer, noch im Mai norddeutsche Meisterin und Viertelfinalistin bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, erreichte das Halbfinale auch ohne Probleme, verletzte sich aber leider am Montag beim Schwimmausflug der Schule so schwer am Bein, dass sie die Meisterschaften nur noch als Zuschauerin mit Gips beobachten konnte.  
Barbara Ritter



## Erfolgreiche Sommer-Turnierserie von Björn Trochim

Björn Trochim nahm am 13. Internationalen Ferienpokal vom 11. bis 14. Juli 2010 bei hochsommerlichen Temperaturen teil. An Nr. 8 der Setzliste, spielte er sich mit zwei glatten Zweisatz-Siegen ins Halbfinale, in dem er auf Moritz Nordgerling traf. Björn zeigte eine starke, mutige Leistung und gewann in einem spannenden, ausgeglichenen Spiel in 3 Sätzen (1:6, 6:0, 6:4) und stand im Finale. Dieses gewann er gegen den in der Rangliste vor ihm platzierten Tim Henke klar und konnte somit den Siegerpokal in Empfang nehmen.

Anschließend hatte Björn beim Harz-Leine Cup 2010 vom 15. bis 23. Juli 2010 in Niedersachsen gemeldet. Bei diesem Tennis-Circuit, der aus drei Einzelturnieren in Göttingen, Seesen und Osterode besteht, konnte Björn seine starke Form bestätigen. Bei der ersten Station in Göttingen erreichte er das Halbfinale, welches er gegen die Nr.3 der Setzliste verlor. Die zweite Turnierstation in Seesen hatte für Björn einen erfolgreicherer Abschluss.

Björn zog als ungesetzter Spieler ins Finale ein. Auf dem Weg ins Finale besiegte er unter anderem die Nr.1 der Setzliste klar mit 6:0,6:1.



Im Finale gewann Björn glatt in zwei Sätzen gegen Jakob Pluta, dem er noch im Halbfinale in Göttingen unterlegen war. Die letzte Station Osterode brachte nun die Entscheidung über den Gesamtsieg dieses Tenniscircuit. Björn erreichte nach zwei glatten Zweisatzsiegen das Halbfinale, in dem er auf die Nr. 1 der Setzliste Jan Mirau traf. In einer zweieinhalbstündigen „Nightsession“, die Begegnung fand aufgrund von Regenunterbrechungen erst ab 18:30 Uhr statt, spielte es das druckvollere Tennis und gewann mit 7:5, 6:2 in zwei Sätzen. Das Finale am nächsten Tag gewann er in drei Sätzen (6:1, 4:6, 6:0) und sicherte sich neben dem Turniersieg in Osterode auch das Präsent für den Gesamtsieg in seiner Alterklasse aller drei Turnierstandorte. Weiter ging es zum Langenberg-Cup nach Baunatal in Hessen. Dort angekommen spielte sich Björn souverän sich ins Finale. Das Finale gewann er überzeugend klar mit 6:2, 6:0 in zwei Sätzen.

Mit vier Siegerpokalen aus fünf Turnierteilnahmen in zwei Wochen im Gepäck ging es nach Hause, wo nun der wohlverdiente Urlaub beginnt.

Herzlichen Glückwunsch an Björn und das Trainerteam um Michael Lingner und Rüdiger John zu dieser erfolgreichen Turnierserie.  
Horst Trochim

Anzeige

 **AUTOHAUS IM FRIEDRICHSHAIN**  
THOMAS ARNDT GMBH



**Autohaus im Friedrichshain**  
**Thomas Arndt GmbH**  
**Persiusstraße 7-8**  
**10245 Berlin**

Tel: 030-29 77 17 41  
Fax 030-29 77 17 45

E-Mail: [info@citroen-ahf.de](mailto:info@citroen-ahf.de)

[www.citroen-ahf.de](http://www.citroen-ahf.de)



So trainieren Sie in der kalten Jahreszeit und beugen Verletzungen vor

### Laufen im Winter

Mit der kalten Jahreszeit endet nicht automatisch die Aktivität an der frischen Luft. Das Wintertraining bietet sogar eine gute Möglichkeit, Grundlagen zu schaffen und überschüssige Pfunde schneller zu verlieren, da der Körper bei Kälte schneller Fett verbrennt. Wenn Sie einige Tipps beachten, können Sie so auch bei kühlen Temperaturen Ihre Fitnessform halten, Ihr Immunsystem stärken und der trüben Stimmung vorbeugen.

Zu Beginn des Trainings ist es wichtig, die Aufwärmphase zu verlängern. Ein zu schneller Trainingsstart kann zu Zerrungen oder Muskelverspannungen führen. Beim Cool Down ist es genau umgekehrt. Das Auslaufen im Freien sollten Sie so weit wie möglich reduzieren und das Stretching am besten in die Wärme verlegen.

Die richtige Kleidung spielt eine entscheidende Rolle in der kalten Jahreszeit. Zu dicke Kleidung rächt sich schon nach wenigen Metern und zu dünne in der Regel am nächsten Tag. Wenn Sie zu Beginn ein wenig frösteln sind Sie genau richtig angezogen. Funktionskleidung, die den Schweiß nach außen transportiert, ist besonders im Winter empfehlenswert. Schützen Sie auch empfindliche Körperpartien wie Kopf und Hände. Am Kopf verlieren Sie bis zu 40% Ihrer Körperwärme.

Während des Laufens sollten Sie durch die Nase atmen. So wird die Atemluft angefeuchtet und erwärmt und wirkt so weniger infektionsfördernd.

Nach dem Training sollten Sie schnell Flüssigkeit und Kohlenhydrate zu sich nehmen. Zusätzlich fördern Saunagänge und Wechselduschen die Regeneration. Wenn Sie diese Regeln beachten, gibt es keinen Grund das Lauftraining im Winter auszusetzen.

### Richtiges Aufwärmen – Dynamische Übungen

#### Aufwärmen warum eigentlich?

Die Aufwärmphase beschreibt Maßnahmen, die den Sportler psychisch und physisch auf die bevorstehende

körperliche Belastung vorbereiten. Folgende physiologische Effekte stehen im Vordergrund: Durchblutungssteigerung, Steigerung der Nervenleitgeschwindigkeit (Koordination), Beweglichkeitsverbesserung (Verletzungen minimieren), Belastbarkeit der Gelenke erhöhen.

#### Wie sollte man sich richtig aufwärmen?

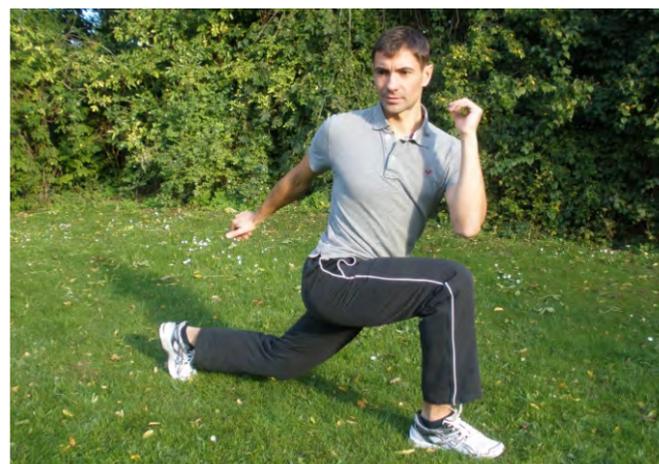
Idealerweise sollte sich ein Sportler mindestens 15-20 Minuten in folgender Reihenfolge aufwärmen:

- 5-10 min lockeres Laufen
- Dynamische Übungen für Beine und Arme
- Steigerungsläufe/Sprünge/Wurfbewegungen
- Sportartspezifische Erwärmung

Ich möchte Ihnen einige dynamische Übungen vorstellen, die Sie in Ihrer Aufwärmphase vor dem Tennisspiel aber auch bei Ausdauerseinheiten integrieren können. Dadurch erreichen Ihre Muskeln eine bessere Kontraktionsfähigkeit.

#### Dynamische Ausfallschritte:

Zur Lockerung der Hüfte, Verbesserung der Beinarbeit, Stärkung der Gesäßmuskulatur und Kniesehnen. Nehmen Sie eine Ausfallschrittposition ein und gehen Sie nun nach vorn in den nächsten Ausfallschritt. Führen Sie so ca. 10 Ausfallschritte nacheinander durch. Halten Sie dabei den Oberkörper aufrecht, blicken Sie gerade nach vorn und koordinieren Sie Arme mit den Beinen.



#### Knie hochziehen:

Für Hüft-Beugemuskel und Kräftigung der Fußgelenke. Stellen Sie sich auf die Zehenspitzen und ziehen Sie bei jedem Schritt nach vorn den Oberschenkel so an, dass er parallel zum Boden zeigt.

#### Ellbogen-Ausfallschritt:

Für die Beweglichkeit der Hüfte, Stärkung der Kniesehnen und Dehnung des unteren Rückens. Ähnliche Ausführung wie beim Ausfallschritt. Der Oberkörper wird nun zusätzlich über das vordere Bein gelehnt. Wenn das rechte Bein vorn ist, richten Sie den linken Ellbogen zur Außenseite des rechten Knies. Achten Sie dabei auf Ihr Gleichgewicht.

#### Wade:

Zur Stärkung der unteren Gliedmaßen und Flexibilität der Achillessehne. Strecken Sie das Fußgelenk bei jedem Schritt, indem Sie sich auf Ihre Zehenspitzen stellen. So wärmen Sie Ihre Wadenmuskulatur und die Achillessehne auf.

#### Schulter:

Für die Beweglichkeit von Wirbelsäule und Schulter. Zur Stärkung der Arm-, Schulter und Rumpfmuskulatur. Nehmen Sie die Liegestützposition ein, heben Sie einen Arm ab und drehen Sie ihn seitlich nach oben. Achten Sie auf einen geraden Rücken und auf einen sicheren Stütz.

#### Wann Dehnen?

Grundsätzlich sollte man langes, statisches Dehnen in der Aufwärmphase vermeiden, weil es dadurch zur Absenkung des Muskelaktionspotenzials und der Muskelspannung kommt. Die Verletzungsgefahr steigt gerade bei schnellen Sprints oder Schlagbewegungen.

Dennoch hat das traditionelle Dehnen seine Berechtigung in einem Trainingsplan. So dient es nach dem Training zur Durchblutungssteigerung und Rückgewinnung der Muskellänge und somit zur besseren Regeneration. Weiterhin dient es der Beweglichkeitsverbesserung und Leistungssteigerung. Diese Dehnübungen sollten Sie als separate Trainingseinheit durchführen und nicht mit Ihrem sportartspezifischen Training kombinieren.

Ich wünsche Ihnen trotz Kälte viel Spaß beim Training.  
Ihr Rene Rogler

#### Zur Person:

Rene Rogler (31) war über viele Jahre im Leistungssport Schwimmen aktiv. Nach seiner aktiven Karriere arbeitet Rene als Sportphysiotherapeut und Personal Trainer in Österreich, Schweiz und Deutschland. Er betreute neben Einzelsportlern auch das Swiss Team beim Race-Across America 2008. Mehr Spannende Infos gibt es auf seiner Homepage.

Kontakt: [www.yourpersonalpro.de](http://www.yourpersonalpro.de)  
[info@yourpersonalpro.de](mailto:info@yourpersonalpro.de)

# Kein Dinner for One, sondern eins „for everybody“

### Der BSV 92 war im Sommer wieder Gastgeber der 63. Seniorenmeisterschaften des TVBB

Von Boris Becker stammt die viel strapazierte und oft variierte Bemerkung, Wimbledon sei, sportlich gesehen, sein Wohnzimmer. Das kann man in ähnlicher Weise auch von der Beziehung zwischen dem Berliner Seniorentennis und der Anlage des BSV 1892 e.V. in der Wilmersdorfer Fritz-Wildung-Str. sagen. Seit vielen Jahren ist sie Stätte der Austragung der TVBB-Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren – auch 2010 war das der Fall. Immer wieder sind sie ein Highlight im Turnierkalender des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg und sie finden schon so lange an dieser Stelle statt, dass man sie sich gar nicht mehr woanders vorstellen kann. Das 63. Championnat war es anno 2010, dass die Herren und Damen ab 40 aufwärts mit ihren Rackets vom 27. Juni bis 3. Juli bestritten. Jedes Jahr dasselbe, was soll da schon Aufregendes passieren, stöhnen vielleicht ein paar Ignoranten. Aber dieses „Wohnzimmer“ ist kein geruhiges Latschenkino zum Beine hochlegen, es bietet Aktion, Atmosphäre, Rasanz, Ehrgeiz, Leidenschaft und Spannung. Nichts da mit „The same procedure as every year“ und erst recht nicht mit einem „Dinner for one“. Wenn schon solch ein Vergleich bemüht wird, dann sind die TVBB-Seniorenmeisterschaften – auch dank der vorzüglich ausgeübten Gastgeberrolle des BSV – ein „Dinner for everybody“.

Das Championnat hat sich längst zum Dauerbrenner entwickelt, wobei beide Wortbestandteile ihre Daseinsberechtigung haben – Dauer und brennen. Vor allem der zweite charakterisierte die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder auf treffende Weise, denn „brennen“ für die jährliche Freiluft-Bestenermittlung des Verbandes, das taten sowohl die Turniermacher und Organisatoren um BSV-Mitglied und TVBB-Seniorenwart Wolfgang Haase, Alfred Krüger und Inge Kubina als auch die Aktiven in den diesmal 14 Wettbewerben. Und diesmal brannte sogar noch jemand kräftig mit, den man gerne in seiner Wirkung ein wenig gebremst hätte. Die Sonne sengte vom Himmel, wie man es in den eher von Regen geprägten Vorjahren noch nie erlebt hatte.

Der Planet hielt diese meteorologische Unterstützung, die den Ablauf insofern leichter machte, als kaum Spielverschiebungen nötig waren, die ganze Turnierwoche durch und bot am Finalsamstag, an dem die deutschen Fußballer mit ihrem 4:0 im WM-Viertelfinale gegen

Argentinien die Gemüter noch zusätzlich erhitzten – was auf der BSV-Anlage live per Public Viewing verfolgt werden konnte –, seine Topleistung. 35 bis 40 Grad wurden auf den bespielten sieben Ascheplätzen gemessen – gefühlt waren es wohl um die 50. Eine Minute vor 16 Uhr war das komplette Programm der Endspiele abgewickelt. Nur wenige Sekunden nach der Meldung des Sieges von Jörgen Jacobs und Klaus Müller-Boesser im Herren 60-Doppel durch letzteren am Tisch des Turnierausschusses wurde die deutsche Fußball-Gala in Südafrika angepfeift. „Ist das Timing?“, strahlte Turnierchef Wolfgang Haase. Die Sorge, die Kicker-Unwägbarkeiten – Verlängerung, Elfmeterschießen – könnten die ganze Dramaturgie (bis 16 Uhr Finals, dann Public Viewing auf der BSV-Terrasse, ab 19 Uhr Ehrung der Preisträger mit Musik, Speis und Trank) durcheinander wirbeln, blieb am Ende unbegründet. Damit wurden die Meisterschaften richtig rund und hatten sich, von Kleinigkeiten abgesehen, ein pauschales, dickes Lob verdient. 156 Meldungen aus 43 Vereinen in den 14 Konkurrenzen bedeuteten einen starken Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Verantwortlich dafür waren in erster Linie die Männer, die mit ihren 131 Teilnehmern (plus 21 zu 2009) gegenüber den 25 Frauen (inkl. Doppel) in der Tat für eine wortgetreue Relation zwischen „starkem“ und „schwachem Geschlecht“ sorgten. Dass der BSV als Gastgeber sich nicht nur mit der Bereitstellung der „Immobilie“ begnügte, sondern sich auch eifrig ums sportliche Gelingen mühte, unterstrichen die 13 aktiven Teilnehmer (5 Frauen, 8 Männer) in den Damen- und Herrenkonkurrenzen auf den Courts, womit der Klub zu den führenden Vereinen des TVBB in Sachen „Masse“ gehörte.



(Foto: Weise)

Dass kein Titelgewinn gelang, war da zu verschmerzen – es waren halt bessere da. Am dichtesten dran war bei den Damen 40 Olga Kovalevska, die im Endspiel trotz nimmermüden Kampfgeistes gegen Anne Kröger von den Zehlendorfer Wespen beim 1:6, 2:6 chancenlos war. Auch BSV-Klubkameradin Annette Helbig war zuvor im Halbfinale an der neue Meisterin, die zuvor im Januar in der benachbarten Halle schon den Hallen-Titel gewonnen hatte, klar gescheitert (1:6, 0:6). Im Duo traten beide gemeinsam im Halbfinale des Damen-Doppels gegen die erfahrenen Kubina/Bauwens (Blau-Weiß) an, die schon mehrfach Senioren-Europameisterinnen waren, und schlugen sich beim 4:6, 2:6 respektabel. Gleiches gilt für das Herren 50-Doppel Norbert Schubert/Werner Kühn, das erst in der Vorrundrunde mit 0:6, 4:6 gegen die neuen Meister Thomas Weinert/Peter Obst (Blau-Weiß) passen musste. In den Einzelkonkurrenzen hatten die insgesamt sechs vertretenen BSV-Männer wenig Fortune und schieden in ihren Erst- oder Zweitrundenpartien aus. Den höchst positiven Gesamteindruck der „63.“ fasste Wolfgang Haase in seinem Fazit so zusammen: „Wir haben unsere, und darauf liegt die Betonung, Seniorenmeisterschaften mal wieder bravourös über die Runden gebracht und attraktives Seniorentennis gesehen. Es wurden hervorragende Spiele geboten, das Niveau hat zugenommen“, sagte er bei der abschließenden Ehrung der Preisträger. Als Beispiel nannte er die in den vergangenen Jahren nicht präsenten Spieler des TC Tiergarten um Herren 40-Zweifachsieger Burkhard Scholz (Einzel und Doppel), die vom 1. Vorsitzenden des Vereins Freddi Liske energisch zur Teilnahme animiert worden waren. „Da zeigt sich, dass unser Turnier so gut ist, wie das Engagement der Einzelnen an der Basis.“ In den 14 Wettbewerben gab es nur eine einzige erfolgreiche Titelverteidigung. Für die sorgte Susanne Boesser (Blau-Weiß) im immergrünen Damen 50-Finalduell gegen Klubkameradin Katrin Dippner.

Nur in zwei weiteren Altersklassen standen die Freiluft-Meister von 2009 in den Endspielen, aber sowohl Jörg Aberg (LTTTC Rot-Weiß) gegen „Newcomer“ Burkhard Scholz (Tiergarten) bei den Herren 40 als auch Klaus Müller-Boesser (Blau-Weiß) bei den 60ern gegen Dr. Karl-Heinz Mauß (Nikolassee) unterlagen in zwei Sätzen. Diese wenigen ausgewählten Resultate sollen reichen, um Spannungsgehalt und Klasse der Seniorenmeisterschaften zu belegen.

Alles in allem waren die 63. TVBB-Verbandsmeisterschaften ein Erfolg, der vor allem – das ist und bleibt das Wichtigste – den Aktiven Spaß machte.

Der Anteil des BSV daran, einstweilen von manchen aus Macht der Gewohnheit selbst-verständlich genommen, ist beträchtlich. Die Organisation der Spiele, die Bereitstellung der Plätze, die Gewinnung von Referees für die Endspiele, Verschiebungen, Neuansetzungen, Kontakte zu den Teilnehmern, die Ehrung zum Abschluss im stimmungsvollen Rahmen mit Büffet und Musik – all das erfordert jede Menge Arbeit, Aufwand und Mühe. Die zu leisten erfordert Hingabe und Leidenschaft. Deshalb: Danke an die Organisatoren, Danke an die Aktiven für tollen Sport und Danke an den BSV! Der nächste Tennis-Höhepunkt mit Beteiligung des Vereins ist bereits in Sicht: Vom Samstag, dem 15. Januar bis Sonntag, den 23. Januar 2011 finden in der festen Halle des BSV/BSC/TC Wilmersdorf die TVBB-Hallenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren statt!

KLAUS WEISE

## Willkommen bei der Tennisschule Ritter & Lingner

### Tennis ist toll

Erlernen und trainieren Sie bei uns die optimale Tennistechnik.

### Tennis ist spannend

Das Spielverständnis und die taktische Ausbildung werden bei uns großgeschrieben.

### Tennis entdecken

Spiel und Spaß erleben Ihre Kinder in unserem Tenniskindergarten.

### Tennis tut gut

Wir machen Ihnen Beine: arbeiten Sie mit uns an Ihrer Beinarbeit

### Fragen Sie uns!

Montag - Freitag erreichen Sie uns telefonisch von  
10-12 und 15-18 Uhr sowie Samstags von 10-12 Uhr.



Telefon:  
030 / 606 10 55

Web:  
www.TSRL.de



Für ein erfolgreiches Tennisjahr  
2010 bedanken wir uns ganz  
herzlich bei allen Mitgliedern des  
BSV '92.

Ihre  
Barbara Ritter & Michael Lingner



**WV** württembergische  
Partner von Wüstenrot

### GENERALAGENTUR

Oliver Siegmann

Katja Juschkus

Tel: 030-88 66 85 30

Fax: 030-88 66 85 32

[www.wuerttembergische-berlin.de](http://www.wuerttembergische-berlin.de)

- Versicherung
- Altersvorsorge
- Bausparen
- Finanzierung
- Geldanlagen

## FELSENFEST VORGESORGT.

### Ihre Vorsorge liegt uns am Herzen

Freuen Sie sich auf die Zukunft. Mit den Vorsorge-Produkten der Württembergischen sind Sie dafür bestens gerüstet. Als verlässlicher Partner beraten wir Sie jederzeit gerne, beantworten Ihre Fragen und finden für Sie das passende Vorsorge-Produkt.

#### Genius PrivatRente

- Sicher wie der Fels in der Brandung
- Rentabel für eine hohe Rente
- Flexibel wie ihr Leben

#### Privatpatient beim Zahnarzt

- Umfassender Schutz für Zahnbehandlung
- Zahnreinigung und Prophylaxe
- Erstattung Zahnersatzkosten bis zu 100%

#### Berufsunfähigkeit

- Schutz für Ihr Einkommen
- Unsere BU ausgezeichnet durch STIFTUNG WARENTEST (1,5)

## Midcourt-Cup des BSV92

Das Clubturnier im Midcourt für die Jahrgänge 99 (jünger und 96 bis 98) wurde am Sonntag, dem 19.09.2010 erstmalig auf unserer Clubanlage ausgetragen. Bei dieser Spielfeldgröße wird der Tennisplatz um ca. ein Viertel verkleinert. Außerdem wird

mit Starter Bällen (orange) gespielt, die leichter sind und eine geringere Sprunghöhe haben. Die Teilnehmer hatten bei dieser neuen Turnierform die Möglichkeit, altersgerecht und ihrer Spielstärke angemessen zu spielen.

Auch bei den Älteren erlebten die Teilnehmer nach anfänglicher

Skepsis tolle Spiele und hatten Spaß. Bei den Jüngeren gab es mit Lisa Memmer, Anna Spolanski und Alvaro Canovas Winkhaus drei Turniersieger. Bei den Jahrgängen 96 - 98 konnte sich Dominik Jakoby im Endspiel gegen Miriam Karré in zwei Sätzen durchsetzen. Ein tolles Turnier, das sicher im nächsten Jahr wieder stattfinden wird. M. Lingner.



### Impressum:



Berliner Sport-Verein 1892 e.V.  
Tennisabteilung  
Fritz-Wildung-Str. 23  
14199 Berlin-Wilmersdorf

Telefon: 030 - 8 24 20 88  
Email: [info@bsv92-tennis.de](mailto:info@bsv92-tennis.de)

Inhaltlich verantwortlich ist der  
Vorsitzende Peter Häger  
sowie der Beauftragte für die  
Öffentlichkeitsarbeit Rico Nelte.

Layout:  
Rico Nelte  
Michael Schankin

Fotos:  
Thomas Schulze  
[Photocase.de](http://Photocase.de)  
[Pixelio.de](http://Pixelio.de)

## Sauberkeit – ein echter Mehrwert

Eine professionelle und sorgfältige Gebäudereinigung sichert den langfristigen Werterhalt Ihrer Immobilie.

Gleichzeitig ist sie die Voraussetzung für repräsentative Geschäftsräume.

### Unsere Leistungen

- Arbeitnehmerüberlassung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Gardinen/Lamellenreinigung
- Glasreinigung
- Hausmeisterdienst
- Kantinenservice
- Parkettschliff und Versiegelung
- Schädlingsbekämpfung
- Steinschliff und Kristallisierung
- Teppichreinigung
- Unterhaltsreinigung

Mato Cujic Gebäudereinigung GmbH  
Telefon +49 [0] 30-84 38 82-0 | E-Mail [info@cujic.de](mailto:info@cujic.de) | [www.cujic.de](http://www.cujic.de)

## Minirunde 2010.

An drei Wochenenden im September fand, wie auch in den Jahren zuvor, die Minirunde statt. Die im Jahr 2002 erstmals durchgeführte Minirunde ist ein Mannschaftswettkampf für Kinder im Alter von neun Jahren und jünger nach dem Vorbild der Verbandsspiele für Erwachsene und Jugendliche. Grundüberlegung für die Einführung war, auch den kleinsten Tennisspielern einen Mannschaftswettbewerb zu ermöglichen, der ihren konstitutionellen und spielerischen Voraussetzungen gerecht wird. Nur absolut leistungsorientierten Kindern mit weit überdurchschnittlichem Trainingsaufwand gelang es bis dahin in diesem Alter schon auf einem großen Tennisfeld bei den Bambinis an den Verbandsspielen teilzunehmen. Gespielt wird daher im Kleinfeld und mit Kleinfeldnetzen.

Neben dem Tennisspiel müssen unsere Jüngsten auch ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten im Rahmen von Vielseitigkeitsübungen im Wettkampf gegen das jeweils andere Team unter Beweis stellen. Diese Übungen setzen sehr gute Fähigkeiten im Bereich der Kraft, Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamfähigkeit voraus. Selbstverständlich muss auch schon die Technik des Schlagballweitwurfs beherrscht werden.

Jede Begegnung beginnt mit der Durchführung des Vielseitigkeitswettkampfes. Anschließend wird Tennis gespielt. Es werden vier Einzel und zwei Doppel ausgetragen. Gespielt wird nach Zeit -2 x 10 Minuten. Gezählt wird wie bei

den Großen nur mit der Ausnahme, dass bei Einstand die No-Ad-Regel Anwendung findet. Das heißt beim Spielstand von 40:40 entscheidet der nächste Punkt. Aufgeschlagen wird von unten. Krönender Abschluss ist das Fußballspiel, das die Teams gegeneinander bestreiten. Während für jeden Sieg im Rahmen der Vielseitigkeits-



übungen und der Tennismatches 2 Punkte für die Wertung vergeben werden, bringt ein Sieg im abschließenden Fußballspiel sogar 4 Punkte ein.

Obwohl für den BSV 92 in diesem Jahr ein in allen Belangen tolles Team antrat, stand diese Saison unter keinem guten Stern. Dies gilt jedoch allein für den durch die Ergebnisse dokumentierten Erfolg. Ansonsten blicke ich auf drei tolle, auch spielerisch erfolgreiche Samstage zurück. Für den BSV 92 spielten Jonathan Schleicher, Alvaro Winkhaus, Henri Rodriguez, Felix Sudbrak, Martin Schoen und unser Jüngster Tom-Lee Schellenberg (Jahrgang 2003). Nach einem ersten Treffen und Kennenlernen sowohl des Spielmodus als auch der Mannschaftsmitglieder am 5. September 2010 stand für uns am 11. September 2010 gleich ein Auswärtsspiel beim TC Mahlow an, das Jonathan, Alvaro, Felix,

Martin und Tom-Lee bestritten. Wir wurden bei schönem Wetter dort sehr freundlich empfangen und bewirtet. Während der Spiele gab es einen von den Gastgebern liebevoll dekorierten bunten Teller, von dem jederzeit genascht werden durfte. Leider unterliefen unserem Team bei den Vielseitigkeitsübungen ein paar Patzer, während das andere Team hochkonzentriert zu Werke ging, so dass trotz überlegenen Leistungen im Tennis – wir haben vier von sechs Spielen gewonnen – das Fußballspiel entscheiden musste. Zu sehen waren zwei spannende Halbzeiten, die zwar weit überwiegend durch den BSV dominiert wurden und ich hätte auf jeden Fall auf meine Jungs gesetzt, aber - wie man es auch bei den Profis von Zeit zu Zeit immer mal wieder sehen kann- am Ende zählen beim Fußball die Tore und irgendwie landete in unserem Netz ein Ball mehr als bei den Mahlowern. Obwohl auf Grund der wirklich guten persönlichen Leistungen jedes Einzelnen kein Grund bestand, hingen die Köpfe unserer Kämpfer beim anschließenden Spaghettieessen etwas schief- oder war es einfach nur die Erschöpfung? Auch unser zweiter Spieltag am 18.09.2010 verlangte uns eine weitere Auswärtsreise ab. Wir fuhren auf die schöne Anlage der Zehlendorfer Wespen. Dort traf unser Team – diesmal bestehend aus Jonathan, Alvaro, Henri und Felix – auf ein von Spieler- und Elternseite sehr nettes Wespenteam. Leider war das Team allerdings nicht so nett zur Freude ihrer Gastmannschaft auf den Sieg zu verzichten. Diesmal mussten wir einfach anerkennen, dass die Mehrzahl der Siege, sowohl bei den

## Das BSV Sommercamp 2010.



Vielseitigkeitsübungen als auch beim Tennis, an die Wespen ging. Der Sieg des abschließenden Fußballspiels hätte uns nur noch ein Unentschieden einbringen können. Auch um dieses Unentschieden kämpften die Jungs vom BSV erbittert – beim Elfmeterschießen hatten die Wespen jedoch das glücklichere Füßchen. Auch diesmal gab es keinen Grund zur Grahm. Spielerisch konnten wir trotz der Niederlagen gut mithalten. Lernen konnten unsere Jungs von den SpielerInnen des Wespenteams, dass Ruhe und Geduld neben technischen Fähigkeiten eine große Rolle spielen.

Am 25.09.2010 empfingen Henri, Felix, Martin und Tom-Lee auf unserer Anlage das Team von Blau-Weiss. An diesem Tag mussten wir uns einem sehr ehrgeizigen Team der Blauen haushoch geschlagen geben. Dennoch spiegelt die hohe Niederlage nicht den Einsatz der vier würdigen BSV-Vertreter wieder. Bis zuletzt kämpften sie darum wenigstens den Sieg im Fußball zu erringen – auch wenn das Gesamtergebnis zu diesem Zeitpunkt schon feststand. Leider hatten die Blauen auch dort noch die Nase vorn.

Jungs, es hat Spaß gemacht mit Euch. Ihr habt super gekämpft und tolle Leistungen erbracht. Ihr wart ein nach innen und außen faires Team und habt euch nie unterkriegen lassen. Liebes Eltern- und Geschwisterfanteam, auch Ihr wart toll, engagiert aber nicht fanatisch, in zeitlichen Absprachen stets zuverlässig und kooperativ, dank Euch hat alles super geklappt. So macht Minirunde Spaß!  
Nicola Rhode-Pansegrau

Vom 12.07. bis zum 16.07.2010 fand auf unserer Anlage das traditionell gut besuchte Sommercamp für Kinder und Jugendliche statt. Jeder Trainingstag begann um 9.30 Uhr mit einer professionellen Erwärmung auf dem Rugbyfeld. Nach diesem Muntermacher ging es in den nach Leistungsstärke und Alter eingeteilten Gruppen auf die Tennisplätze. Die Tennisschule Ritter & Lingner achtete besonders auf die Gruppengröße. Zwischen vier bis maximal sechs Spieler/innen wurden bei einem unserer Clubtrainer/innen unterrichtet. So konnte jeweils zwischen 10.00 und 12.00 Uhr gezielt und differenziert an der Tennistechnik gearbeitet werden. Durch den Einsatz der Ballmaschine und vieler anderer Lernmittel gestalteten sich die Vormittage abwechslungsreich und appetitanregend. Zwischen 12 Uhr und 13 Uhr servierte unsere Clubgastronomie in Buffetform den Aktiven sportlergerechte Speisen und Getränke. Ab 13 Uhr ging es dann wieder auf

die Plätze, um tennistaktische Inhalte wie das Punktespielen mit vorgegebenen Schlägen und Laufwegen zu trainieren. Ein besonderes Highlight stellte die abschließende Ballschule in der festen Halle dar. Von 14.30 bis 15.00 Uhr wurden mit Basket-, Volley- und Fußbällen in Partnerübung und in Spielformen die koordinativen Fähigkeiten und das Ballgefühl verbessert. Am Freitag fand das abschließende Campturnier statt. In den Gruppen spielte jeder gegen jeden nach Zeit. Durch den Einsatz unterschiedlicher Tennisbälle und Platzgrößen, im Sinne des Play and Stay Konzeptes der ITF, konnte man guten Sport beobachten. Fast alle trugen beim Turnier und der anschließenden Siegerehrung, bei der jeder Teilnehmer einen Preis und eine tolle Urkunde bekam, das BSV Sommercamp T-Shirt. Das herrliche Wetter, die positive Grundstimmung und die sportliche Begeisterung der Teilnehmer ließen das Sommercamp zu einem vollen Erfolg werden. Barbara Ritter

# DER BSV92

PRÄSENTIERT SEINEN MITGLIEDERN DIE  
VEREINSKOOPERATION 2010/11 MIT

**Wilson**  
NUMBER 1 IN TENNIS

& **SEYDLER'SPORT**  
SCHLACHTENSEE

TENNISCHLÄGER MIT NEUESTER  
BLX-TECHNOLOGIE

DAUERRABATTE\* FÜR  
CLUBMITGLIEDER:  
TENNISCHLÄGER 20%  
GESAMTSORTIMENT\*\* 10%



TEAMBESKLEIDUNG

**24 H BESAITUNGSSERVICE**  
AN MODERNEN ELEKTRONISCHEN BESAITUNGSMASCHINEN

TENNISCHUHE

BERLINS GRÖSSTE AUSWAHL  
AN TENNISCHLÄGERN,  
-SCHUHEN UND -TEXTILIEN

TENNISAITEN



SEYDLER'SPORT SCHLACHTENSEE  
BREISGAUER STR. 9 - 14129 BERLIN  
TEL. 030 8090 6994 FAX 030 8090 7436  
INFO@SEYDLER-SPORT.DE WWW.SEYDLER-SPORT.DE  
MO-FR 9-18.30 H SA 9-14H

\* RABATTE AUF UNVERBINDLICHE  
PREISEMPFEHLUNG  
\*\* AUSGENOMMEN TENNISBÄLLE  
UND SONDERANGEBOTE



**Wilson**

## Mit Sicherheit in besten Händen

### Objektschutz

Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachsutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

### Veranstaltungsschutz

Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

### Brandschutz

Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

### Alarmaufschaltung

Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

### Revierdienst

Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluß von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

### Sicherheitstechnik

Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose  
Sicherheitsberatung  
stehen wir Ihnen jederzeit  
gern zur Verfügung!

AMZ  
 Wach- und  
 Veranstaltungsservice GmbH

Warmbrunner Straße 4  
14193 Berlin  
Tel.: 030 / 212 96 200  
Fax: 030 / 212 96 250  
info@amz-sicherheit.de

[www.amz-sicherheit.de](http://www.amz-sicherheit.de)

## 1. Bambini



## 1. Bambini: Klasse gehalten !

Die Bambini Mannschaft beim BSV Tenniscamp: Hinten v.re: Miriam Karree (1. Bambina), Maximilian Wolf, Pablo Penedo, Dominik Jakoby – Vorn: Sebastian Knapp, Alexander Büscher

Unsere erste Bambini Mannschaft startete in der Bezirksoberliga I zunächst etwas verhalten in die neue Saison, war die Mannschaft an den ersten beiden Spieltagen doch sehr durch Krankenstände geschwächt und musste so zunächst zwei klare Niederlagen gegen den SC Brandenburg und Grün-Weiss Lankwitz hinnehmen.

Um so mehr zeigten die Jungs in ihrem dritten Spiel, dass das intensive Mannschaftstraining Früchte getragen hatte und erreichten gegen den späteren Tabellendritten TC OW Friedrichshagen mit viel Willenstärke und Kampfgeist ein knappen, jedoch verdienten, 4:2 Sieg. Insbesondere Pablo und Max mussten im Einzel ihre letzten Kräfte mobilisieren, waren sie doch von ihren Gegnern in den Matchtiebreak gezwungen worden, den jedoch beide zum Glück für sich entscheiden konnten.

Das klar gewonnene Einzel von Sebastian und der Doppelerfolg von Max und Dominik rundeten diesen besten Spieltag der Saison perfekt ab, denn jeder BSV Spieler konnte heute mit einem Sieg nach Hause gehen. Ganz besonderen Dank gilt hierbei unserem Trainer Michael Lingner, der bei diesem wichtigen Heimspiel komplett anwesend war und somit der Mannschaft den nötigen Rückhalt geben konnte.

Da nun der erste Sieg erreicht war, hieß das Ziel Klassenerhalt und dazu war jedoch noch ein weiterer Sieg nötig, den unsere Mannschaft am letzten Spieltag bei Rot-Weiß Seeburg 2 mit Bravour (5:1) nach Hause holte. Am Ende zeigte sich, dass der BSV zwar Tabellenfünfter wurde, jedoch in der Bilanz (2:3 Spiele) gleichauf lag mit dem Tabellendritten und -vierten. Glückwunsch !

Ute Knapp

## 1.Junioren: 4. Platz in der Verbandsoberrliga

Die Mannschaft der Junioren 1 des BSV 92 wurde in diesem Jahr auf Grund von jahrgangsbedingten Wechseln in die Herren Mannschaften neu formiert. Für den BSV92 spielten in diesem Sommer Marcel Piotrowski, Marc Blume, Felix Triebe, Björn Trochim, Benjamin Isakow, Paul Simon und Julius Meiwald in der Verbandsoberrliga des TVBB. Die geänderte Wettspielordnung des TVBB sah in dieser Saison vor, dass von 6 Mannschaften 3 Absteiger und 1 Aufsteiger zu ermitteln war. Somit konnte das Saisonziel der Junioren nur lauten, Verbleib in der Verbandsoberrliga.

Das erste Saisonspiel bestritten wir auswärts gegen den SC Brandenburg. Nach einer souveränen, geschlossenen Mannschaftsleistung verabschiedeten wir uns mit einem 8:1 Sieg aus dem Eichkamp und waren somit für die kommenden Aufgaben gut vorbereitet. Am nächsten Spieltag waren wir Gastgeber für den Aufstiegsfavoriten BTTC Grün-Weiss, der mit einer sehr spielstarken Mannschaft antrat. Wir mussten die Überlegenheit des Gegners anerkennen und verloren leider glatt 1:8.



Zum nächsten Spiel am Himmelfahrtstag traten wir bei Weiß-Gelb Lichtenrade an. Nach einer schnellen Führung mit 2:1 nach den ersten 3 Einzelpartien mussten wir leider die folgenden 3 Einzel, teilweise mit sehr unglücklichem bzw. denkbar knappen Ergebnissen für den BSV, komplett abgeben. In den folgenden Doppelpartien hat es nicht mehr zum Gesamtsieg gereicht und wir fuhren mit einer 3:6 Niederlage im Gepäck zurück nach Wilmersdorf. Diese schmerzliche Auswärtsniederlage konnten wir im nun folgenden Heimspiel gegen TK Blau-Gold Steglitz vergessen machen und siegten souverän mit 7:2. Das abschließende Verbandsspiel dieses Sommers gegen die punktgleiche Juniorenmannschaft des Neuenhagener TC93 musste somit über Platz 3 und 4 in der Abschlusstabelle entscheiden. Nach ausgeglichenem Spielverlauf nach den Einzelpartien konnten wir die Doppelpartien jedoch nicht zu unseren Gunsten entscheiden und beendeten die Verbandsspielsaison mit einer 3:6 Niederlage. Dieses bedeutete für die Abschlusstabelle der Verbandsoberrliga den undankbaren 4. Platz für die neu, formierte BSV92 Junioren-Mannschaft.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung auf und neben dem Tennisplatz während der Saison herzlich bedanken und weisen schon jetzt daraufhin, dass in der kommenden Sommersaison die Spiele der Junioren am Sonntag stattfinden werden. Dann kann unser Saisonziel nur lauten: direkter Wiederaufstieg in die Verbandsoberrliga und bestenfalls die Tabelle von Platz 1 aus kontrollieren. Wir würden uns wie in diesem Jahr über zahlreiche Zuschauer bei unseren spannenden Heimspielen freuen. Horst Trochim

## 1.Juniorinnen: Eine neue Mannschaft findet sich!

Für unsere 1. Juniorinnen war der Sommer 2010 keine leichte Saison. Von den Stammspielerinnen aus der vergangenen Saison waren noch Maren Buschmann, Ann Nielebock und Lena Ruffer dabei. Einige Spielerinnen sind altersbedingt nicht mehr Teil der Mannschaft, andere standen wegen eines Auslandsaufenthaltes nicht zur Verfügung. Es galt also neue Spielerinnen in die Mannschaft einzubinden!

Eine wichtige Verstärkung haben wir in der Leistungsspielerin Juliane Triebe gefunden, welche seit Januar 2010 Mitglied unseres Vereins ist. Leider hatte sich Jule im Trainingslager des TVBB in Portugal verletzt, so daß sie uns bei den ersten beiden Spielen nicht zur Verfügung stand.

Für die 1. Juniorinnen kamen neben den bereits genannten Spielerinnen Miriam Karré, Annika Knapp, Hannah Möller, Melissa Krammer und Anna-Sophie Weber zum Einsatz.

Alle Spielerinnen haben einen tollen Einsatz gezeigt und spannende Matches bestritten. Für viele Mitglieder unserer Mannschaft war es die erste Verbandsspiel-Saison! Bei dem wöchentlichen Training mit unseren Coachs Barbara Ritter (in Fachkreisen „Babsi“ genannt) und Georgina Löprich konnte man beobachten, wie sich die Mädels kontinuierlich verbesserten. Dennoch landeten wir auf einem potentiellen Abstiegsplatz. Damit waren unsere Spielerinnen erwartungsgemäß überhaupt nicht einverstanden, ihr Kampfgeist war noch einmal geweckt! Und so brillierten sie in der Relegation gegen Weiße Bären Wannsee mit einer hervorragenden und überzeugenden Leistung, indem 5 von 6 Einzeln ganz souverän gewonnen wurden. Dieses letzte Spiel zeigt das Potential unserer Mannschaft, der Verein darf sich hier künftig auf spannendes Tennis freuen.

Unsere Mannschaft hat sich sehr darüber gefreut, daß wir anlässlich unserer Verbandsspiele – auch auswärts! - auf ein treues Stammpublikum aus den Reihen unserer älteren

(älter als die Spielerinnen!) Vereinsmitglieder zählen konnten. Danke euch!

Ein besonderer Dank der Mannschaft gilt unseren engagierten Trainerinnen Babsi und Georgina Löprich. Abschließend bleibt zu sagen, daß alle Mädels sehr viel Spaß hatten, einen freundschaftlichen Umgang miteinander pflegen, jederzeit fair und sportlich aufgetreten sind und so den BSV würdig vertraten. Hier hat sich eine tolle Mannschaft gefunden! Die 1. Juniorinnen freuen sich auf die kommende Saison!

Für die 1. Juniorinnen / Kathrin Ruffer



REISEBÜRO WERNER  
Internationale Touristik

*Seit über 15 Jahren Ihr persönliches  
Reisebüro im Herzen Wilmersdorfs.*

**Wir bieten Ihnen:**

- alle namhaften Veranstalter
- persönliche Beratung
- Buchungen auch telefonisch möglich

**Unser Angebot:**

- Flug-, Bahn- und Fährtickets
- Pauschal-, Baustein- und Individualreisen
- Studien- und Erlebnisreisen
- Kreuzfahrtspezialist
- Tickets und Eintrittskarten weltweit

**Rufen Sie uns noch heute an  
oder besuchen Sie uns persönlich  
von Mo - Fr 10:00 bis 18:00 Uhr.**

<b>Reisebüro Werner</b>	<b>Tel: 030 - 861 87 60</b>
<b>Konstanzer Strasse 26</b>	<b>Tel: 030 - 861 93 66</b>
<b>10709 Berlin</b>	<b>Fax 030 - 861 88 25</b>

[info@reisebuero-werner.de](mailto:info@reisebuero-werner.de)  
[www.reisebuero-werner.de](http://www.reisebuero-werner.de)



# Tag der offenen Tür beim BSV92

Impressionen vom 19.04.2010.

Fotos: Thomas Schulze



Ein voller Erfolg!



## Quo Vadis 1. Damen ?

Die ersten Damen spielten in diesem Jahr in der Meisterschaftsklasse. Gut vorbereitet durch das Trainingslager in Albufeira (Portugal) war unser erklärtes Ziel, die Spielklasse zu halten. Leider verletzte sich in Albufeira Juliane Triebe bei der letzten Trainingseinheit am Knie und stand uns dadurch zu Beginn der Saison nicht zur Verfügung.

Unsere erste Begegnung führte uns zum TV Frohnau, wo wir leider chancenlos waren und verloren. Das interessanteste Ergebnis des Tages war das Drei-Satz-Match von Lena Rüffer (erst 12 Jahre alt) gegen die hohe Favoritin Jin-Hwa Kim, welches Lena leider 6/3 1/6 4/6 verlor. Unser zweites Match bestritten wir zu Hause gegen BTTC, das von allen Mannschaften das schwächste Team war. Die Mannschaft spielte souverän und verlor insgesamt nur einen Satz, so dass wir 9/0 gewannen. Nun mussten wir auswärts gegen Grün-Gold-Tempelhof antreten und Sandy meldete sich krank. Zum Glück konnten wir die Nr. 1 der Jungseniorinnen Cornelia Kellner überreden, uns zu helfen, so dass es eine ganz enge Begegnung wurde. Unsere Ausländerin Stadjana sowie Nicola und Christina gewannen, Georgina, Lena und Conny verloren, 3/3. Durch geschickte Aufstellung gewannen wir zwei Doppel und der zweite Sieg war eingefahren. Gegen die Berliner Bären – ähnlich wie TV Frohnau Favorit der Meisterschaftsklasse – standen wir dann wieder auf verlorenem Posten, nur Christina – die insgesamt eine sehr gute Saison spielte – holte den Ehrenpunkt.

Nun kam das Wochenende der

Entscheidungen, am Samstag gegen TC Friedrichshagen. Hier wollten wir unbedingt gewinnen, um den dritten Sieg zu erringen. Endlich konnte Juliane mitspielen, sie gewann auch souverän. Aber das Pech verließ uns nicht. Leider verletzte sich Nicola ziemlich stark und konnte gar nicht mehr auftreten. Stadjana und Christina gewannen und Sandy, Lena (leider wieder erst 4/6 im dritten Satz) und Nicola (musste aufgeben) verloren, 3/3. Glücklicherweise stand uns für das Doppel wieder Conny zur Verfügung und sie holte dann auch mit Juliane den 5. Punkt.

Am Sonntag standen gegen TC Lichtenrade die Sterne gegen uns.



Julianes Knie schmerzte wieder (Aufgabe), Pia und Conny verloren ihre Einzel knapp in drei Sätzen und im Nu stand es 1/5. Pia und Stadjana gewannen dann noch ihr Doppel, aber der Endstand war 2/7

Das letzte Spiel führte uns zum Berliner-Schlittschuh-Club. Nicola war immer noch verletzt, Stadjana war umgeknickt und so stand es nach den Einzeln 1/5, den Ehrenpunkt holte Lena. Da wäre mehr drin gewesen. Juliane verlor erst im 3. Satz mit 2/6 7/5 6/7 und

Stadjana hätte normalerweise nie verloren. Immerhin gewannen wir noch zwei Doppel, so dass das Gesamtergebnis 3/6 war.

Vielen Dank an alle meine Mädels, die immer kämpften und sich nie aufgaben. Eine wunderbare Unterstützung waren unsere Fans, die die ganze Zeit mit uns bangten und ein aufmunterndes Wort parat hatten. Toll war auch die Unterstützung von unseren BSV-Trainern und Sportwarten Andre Gräßler, Michael Lingner, Jan Oermann und Stefan Pansegrau. Fazit: Obwohl wir drei Siege hatten, befanden wir uns am Ende der Saison punktgleich mit 4 anderen Mannschaften auf dem vorletzten

Platz – Abstieg! In der Wettspielordnung steht allerdings, dass wir nicht absteigen, wenn die beiden Mannschaften, die vorn platziert sind, aufsteigen und keiner aus der Ostliga absteigt. Dieser Fall ist nun eingetreten, aber der TVBB kann wegen verschiedenster Regularien erst Anfang Dezember über unser Schicksal entscheiden! Anzumerken bleibt, dass diese Mannschaft es sportlich auf jeden Fall verdient hat, in der Meisterschaftsklasse zu bleiben. Barbara Ritter

## 2. Herren 30

Die 2. Herren des BSV'92 sind dieses Jahr leider abgestiegen. Die gesamte Saison verlief sehr unglücklich für uns.

Unsere Mannschaft erhielt einen Neuzugang (Andreas Weinert), der sich sofort sehr gut in die Mannschaft integriert hat. Andreas spielte diese Saison an 1 bei uns und musste sich somit gleich vielen sehr guten Gegnern stellen.

Leider mussten wir auf 2 Stammspieler der letzten Saison verzichten. Lukas Füchtjohann wohnt nicht mehr in Berlin und Marcel Messerschmidt wurde bei den Herren 30 gebraucht.

Das erste Spiel gegen die Marzaner Füchse schien gleich das entscheidende zu werden. Es fing gut für uns an, durch Siege von Felix Obst (2) und Friedrich Gethmann (4) führten wir schnell 2:0. Leider verlor Max Meiwald (6) sein Einzel und so stand es 2:1 nach der ersten Runde. In der 2. Runde überzeugte Alex Hoffmann (3) durch ein sicheres 6:3 6:3. Andreas hatte an eins mit Konstantin Kleim gleich einen starken Gegner und er verlor sein Spiel. Das letzte Einzel wurde von Marcel Piotrowski bestritten. Leider verlor auch er und so stand es nach den Einzeln 3:3.

Nun mussten also unsere Doppel über den Sieg und vielleicht sogar über den Klassenerhalt entscheiden.

Im ersten Doppel zeigten Felix und Alex ihre Doppelstärke und konnten es mit 7:5 6:3 für sich entscheiden. Die Doppel 2 (Andreas, Friedrich) und 3 (Marcel, Max) wurden jedoch verloren und so mussten wir uns am ersten Spieltag mit 4:5 geschlagen geben.

Im zweiten Spiel hatten wir mit TTC eine starke Mannschaft als Gegner. Leider musste an diesem Tag Felix bei den 1. Herren aushelfen und somit rutschten alle Spieler eine Position nach oben und an 6 kam der erst 15-jährige Marc Blume zum Einsatz. Nach den Einzeln war schon alles entschieden und lediglich Friedrich konnte einen Satz gewinnen. Im Doppel konnten dann noch Andreas und Alex unsere einzigen Punkt ergattern. Das 1:8 minderte unsere Moral jedoch nicht und wir sahen zuversichtlich auf die nächsten Spiele.

Das dritte Spiel bestritten wir gegen die Aufsteiger dieser Saison. Der Neuenhagener Tennisclub machte deutlich, dass er den Aufstieg verdient hat. Nach den Einzeln stand es 0:6. Vor allem die 1. und 2. gesetzten Spieler Benjamin Kunkel und Rafal Teurer zeigten durch deutliche Siege gegen Andreas und Felix ihre Spielstärke.

Nun wurde die Luft langsam dünn und wir brauchten unbedingt einen Sieg. Da die Herren 30 ihre Spiele beendet hatten, erhielten wir mit Markus Steiof und Sergej Resch im 4. Spiel gegen Sutos unsere Geheimwaffen.

Sergej zeigte an 4 mit einem lockeren 6:0 6:1 wie fit er noch ist. Markus musste an 2 schon mehr kämpfen, konnte jedoch nach 3 Sätzen, wie nicht anders zu erwarten war, gewinnen. An 3 machte Felix ein gutes Spiel und gewann verdient 6:4 6:1.

Leider fielen an diesem Tag jedoch auch wichtige Pfeiler der Mannschaft aus. Friedrich, der immer gute Chancen auf einen Punkt für uns hatte, erlitt einen Bandscheibenvorfall und konnte die letzten beiden Spiele nicht für uns spielen.

Außerdem wurde Marcel kurzfristig krank und somit kam wieder Marc an 6 zum Einsatz. Er zeigte jedoch eine gute Leistung und verlor nur knapp 5:7 im 3. Satz. Nach dem 3:3 nach den Einzeln konnten wir 2 Doppel für uns entscheiden. Felix und Alex konnten im 3. Doppel überzeugen und Sergej siegte im 2. Doppel mit Stefan Pansegrau, der für Markus eingesprungen ist.

Wir gewannen also mit 5:4 und im letzten Spiel ging es nun um alles. Es musste ein Sieg her um die Klasse zu halten.

Unser Gegner hieß jedoch Tennis-Club Tiergarten und hatte bisher fast alle Spiele gewonnen. Nach den Einzeln stand es 2:4. Felix hatte an 2 gewonnen und der 14-jährige Björn Trochim konnte bei seinem ersten Einsatz gleich mit einem sicheren Sieg überzeugen. Leider musste Sergej wegen einer Verletzung sein Spiel aufgeben. Markus, unsere 2. Geheimwaffe konnte an diesem Tag leider nicht.

Im Doppel wurde es dann noch einmal richtig eng. Im 3. Doppel konnten Felix und Björn einen Sieg einfahren. Im 2. Doppel spielte Marcel mit Sergej, der trotz Schmerzen das Doppel spielen wollte. Durch eine gute Leistung von beiden konnten wir auch dieses Doppel knapp gewinnen. Im ersten Doppel spielten Andreas und Alex zusammen. Leider waren ihre Gegner zu gut drauf und sie verloren mit 2:6 3:6.

Damit hatten wir nur einen Sieg und 4 Niederlagen und sind leider abgestiegen. Trotz allem hatten die Spieler Spaß am Tennis, was für uns die Hauptsache ist. Ein Klassenerhalt wäre natürlich schön gewesen, aber so werden wir eben nächste Saison wieder aufsteigen! Felix Obst

## 1. Herren 30

Die 1. Herren 30 des BSV haben in diesem Jahr in der Ostliga gespielt und den Gruppensieg erzielt. Das Team des BSV hat zwar das letzte Gruppenspiel gegen Bad Weißer Hirsch Dresden mit 4:5 verloren - die Nummer 2 der BSV-Mannschaft fehlte krankheitsbedingt -, aufgrund der deutlichen Siege gegen die anderen Mannschaften (SG Einheit Stendal 9:0, USV Jena 8:1, TC Neustrelitz 7:2) aber trotzdem knapp den Gruppensieg erreicht.

In der Endrunde um die Ostliga-Meisterschaft spielte dann der BSV gegen den Sieger der anderen Gruppe TC 1899 Blau-Weiss Berlin auf der dortigen Anlage. Hier erzielte das BSV-Team schon nach den Einzeln mit 5:1 den Sieg (die Doppel wurden nicht mehr gespielt).

Das Aufstiegsspiel in die Regionalliga Nord-Ost fand dann am 4. September auf der Anlage des BSV gegen den TV Süd Bremen statt. Hier führte der BSV nach den Einzeln mit 4:2, verlor dann aber, trotz mehrerer Matchbälle, leider alle drei Doppel zum Endstand von 4:5 und musste somit dem TV Süd Bremen den Vortritt lassen.

Markus Steiof

## 1. Damen 40: Enger geht es nicht

Am 1.5.2010 starteten wir die Verbandsspiele auf unserer Heimanlage gegen die Damen 40.3, TC OW Friedrichshagen. Da unsere Nr. 2, Nicole an diesem Tag nicht spielbereit war, sprang netterweise Taja, aus der 30. Damenmannschaft ein. Alle Einzel und Doppel wurden ohne Satzabgabe gewonnen, teilweise in Rekordzeit, Caro verteilte sogar eine Brille, so dass wir mit 9:0 diesen ersten Spieltag beendeten.

Am zweiten Spieltag, den 8.5.2010 mussten wir zu den Damen 40.1, SV Weissblau Allianz. Unsere Mannschaft war komplett und alle Einzel, außer Caro, die mit dem Topspin ihrer Gegnerin nicht zurecht kam, konnten ihr Spiel gewinnen, so dass wir schon mit 5 Punkten aus den Einzeln gingen. In den Doppeln konnten wir dann auch noch 2 Punkte holen. Auch Angelika und Gudrun, die nicht im Einzel eingesetzt waren an diesem Tag, gewannen ihr 3. Doppel souverän mit 2:6 und 3:6! Endergebnis: 7:2 für die BSV-Mädels!

13.5.2010, Himmelfahrt, Vatertag, sehr, sehr schlechtes Wetter (kalt und Nieselregen), wir traten bei Siemens TK Blau-Gold 1913 gegen die Damen 40.1 an um unser drittes Verbandsspiel zu bestreiten. Hier waren die Spiele schon wesentlich enger und es mussten zum ersten Mal in dieser Saison 3 Sätze gespielt werden. Leider gelang es Simone, Taja und Caro nicht, den 3. Satz für sich zu entscheiden, so dass es nach den Einzeln 3:3 stand. Also mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Drei Sätze brauchte dafür unser erstes Doppel, Simone und Nicole,

die anderen beiden Doppel, Taja und Sigrid (2.), Ines und Angelika (3.) schafften es in zwei Sätzen erfolgreich die Punkte für den BSV zu holen. Alle drei Doppel gewonnen, wir hatte 6 Punkte!!!

Jetzt ging es um den Aufstieg: Nach drei Wochen Pause (leider hatte sich in der Zwischenzeit unsere Nr. 1, Simone, einen Muskelfaserriss zugezogen, so dass Taja an Eins spielen musste) erwarteten wir am 5.6.2010 die voraussichtlichen schwersten Gegnerinnen, die Absteiger aus dem Vorjahr aus der Verbandsoberriga, die Damen 40.1, Fachvereinigung Tennis e.V. beim BSV'92. Auch sie hatten bisher alle Spiele gewonnen. Kein Match ging über drei Sätze, trotzdem waren die Spiele teilweise sehr umkämpft und ausgeglichen und es stand nach den Einzeln 3:3.

Wir überlegten lange, wie und mit wem die Doppel aufgestellt werden sollten; entschieden uns dann für die Variante: 1. Taja/Sigrid, 2. Nicole/Caro, 3. Ines/Angelika. Auch bei den Doppeln herrschte wieder Ausgeglichenheit, wir brachen die Partien aufgrund von Dunkelheit alle gleichzeitig im dritten Satz ab, beim Spielstand: 1. 1:2; 2. 1:4; 3. 4:1 Die Entscheidung sollte dann am 19.6.2010 fallen, an diesem Nachholtermin gelang es leider nur noch dem 3. Doppel den Sieg nach Hause zu holen, schade. So ging die Partie dann 4:5 gegen uns aus, Fachvereinigung war aufgestiegen. Aber beim Zusammenrechnen der Spiele konnten wir wieder feststellen, wie ausgeglichen das alles war, die Spiele gingen 92:92 aus, enger geht es wirklich nicht! Ines Veit

## 2. Damen 40

Wir sind wohl in die Spielsaison 2010 als ausgemachte Loser gegangen, die keine Chance haben sollten, nach so viel Glück, dreimal hintereinander aufzusteigen und von der Bezirksliga nun in die Verbandsliga einzutauchen und dort auch bestehen zu können.

Dass wir uns warm anziehen sollten, erfuhren wir von den Damen der Mannschaft 40.1, die bereits ihre Erfahrungen in dieser Liga hatte. Denn trotz starker Besetzung erreichten sie in der Sommersaison 2009 nur den dritten Platz. Somit war uns prognostiziert, nach kurzer Schnuppersaison wieder in die unteren Gefilde zurückzukehren.

Wir haben unsere Spiele gespielt, wie in den letzten Jahren, einheitlich geschlossen, zielstrebig

und mit fröhlicher und kameradschaftlicher Sportlichkeit. Wir haben jedes Spiel als Gemeinschaft gespielt. Wir haben uns bei jedem Spiel um jede Spielerin gesorgt, uns um sie bemüht und waren eine Einheit.

Wir haben jedes Spiel als Gemeinschaft gespielt. Wir haben uns bei jedem Spiel um jede Spielerin gesorgt, uns um sie bemüht und waren eine Einheit.

Keiner hat sein Einzelspiel allein erkämpft, kein Doppel war nur eine Zweiergesellschaft. Wir standen vor, während und nach den Spielen als Einheit zusammen. Keiner war ein Gewinner oder Verlierer, egal welches Ergebnis zum Schluss auf dem Tableau stand. Unsere Gegner haben uns als homogene und sportlich faire Mannschaft erleben

können. Wir haben uns überall sehr wohl gefühlt und haben Freunde bei den Gegnern gefunden.

Mit dieser geschlossenen Einstellung haben wir dann schließlich auch sportliche Erfolge erlebt. Für andere vielleicht unerwartet, gewannen wir die ersten Spiele. Für die, die unsere Spiele verfolgten, sicherlich auch glücklich. Aber wer zufrieden ist, dem wird auch das Glück begegnen!

Die ersten drei Spiele hatten wir also gewonnen. Und im letzten entscheidenden Spiel ging es schon um den Aufstieg!!! Wir haben es nicht geplant, wir hatten damit nicht gerechnet.

Auch dieses für uns wichtigste Spiel haben wir gewonnen, nicht mit Glück, sondern mit großem Einsatz aller Spielerinnen gegen einen starken Gegner.

Mit sportlichen Grüßen

Die Mannschaft Damen 40.2



## 1. Herren 50

Die erste Mannschaft der Herren 50 spielte in der vergangenen Saison in der Nordostliga.

Da wir uns mit Rüdiger John und teilweise auch mit Stefan Zappe verstärken konnten und auch Peter Zorn im Doppel immer zur Verfügung stand, haben wir mit dem 4. Platz von sieben Mannschaften souverän die Klasse gehalten. Wahrscheinlich wäre das Spielen um den Staffelsieg möglich gewesen, wenn sich Stefan Zappe am ersten Spieltag nicht verletzt hätte und uns Nicolai Vartanov über die gesamte Saison zur Verfügung gestanden hätte.



Wenn wir in der kommenden Spielzeit mit den selben Spielern antreten können, dann haben wir sicher ein schlagkräftiges Team, das unseren Verein würdig in einer hohen Klasse vertritt.  
Werner Kühn



## 1. Damen 50

Das erste Spiel war ein Heimspiel und fand am 1.5.2010 gegen Grün-Weiß Lankwitz statt. Elisabeth Fischer an 1 und Assunta Voos an 6 verloren ihre Spiele in zwei Sätzen, Sabine Haschtmann an 2, Katrin Buschbom an 3, Dagmar Schultz-Frentzel an 4 und Roswitha Henke an 5 haben ihre Spiele jeweils in zwei Sätzen gewonnen. Nach den Einzeln stand es 4:2 für uns und somit brauchten wir nur noch einen Punkt. Die Doppel spielten Elisabeth Fischer und Katrin Buschbom, Sabine Haschtmann und Roswitha Henke und Dagmar Schultz-Frentzel mit Monika Knöbber. Das dritte Doppel gewann in drei Sätzen und sicherte uns den Gewinn mit 5:4.

Unser zweites Heimspiel folgte nach einer Pause von 4 Wochen am 5.6.2010 gegen TC Weiß-Rot Neukölln. Elisabeth, Sabine und Dagmar haben ihre Spiele verloren. Katrin an 3, Gaby Neemann an 5 und Gretchen Lehmann an 6 gingen als Siegerinnen vom Platz. Hier stand es nun 3:3 und wir hofften auf mindestens 2 Punkte. Die anschließenden Doppel haben Elisabeth und Sabine als 1. Doppel verloren, das 2. Doppel mit Katrin und Gretchen und das 3. Doppel mit Dagmar und Monika haben gewonnen. Die Rechnung ging auf und wir hatten wieder 5:4 gewonnen.

Das dritte Spiel war am 12.6.2010 bei 'SUTOS' 1917 in Spandau. Elisabeth, Sabine und Dagmar haben leider ihre Spiele wieder verloren. Katrin, Sigrig Piotrowski und Gretchen waren erfolgreich. Wieder stand es 3:3 nach den Einzeln und wir machten uns kaum Hoffnung auf einen Sieg. Das 3. Doppel mit Dagmar und Monika war als erstes fertig mit 6:4 und 6:4. Das 2. Doppel mit Katrin und

Gretchen hat leider nach nervenaufreibenden drei Sätzen 3:6, 6:4 und 4:6 verloren. Das 1. Doppel mit Sabine und Sigrig schien schon fast aussichtslos und endete mit 0:6, 7:6 und 6:3 erfolgreich. Somit hat die Mannschaft wieder ein 5:4 Gewinn erreicht.

Unser vorletztes Spiel am 19.6.2010 fand in Hermsdorf beim Hermsdorfer Sportclub statt. Elisabeth und Gretchen gingen als Siegerinnen vom Platz. Sabine, Dagmar, Sigrig und Gaby haben ihre Einzel verloren. Diesmal stand es 2:4 nach den Einzeln und ein Sieg rückte in weite Ferne, da die Doppel der Gegnerinnen als sehr stark bekannt waren. Als erstes gewannen Sabine und Sigrig glatt 6:1 und 6:3 im 1. Doppel. Als nächstes gewannen Dagmar und Elke Buschek genauso glatt 6:3 und 6:2 im 3. Doppel. Etwas länger brauchten Elisabeth und Gretchen im 2. Doppel, dennoch genauso glatt 6:3 und 6:4. Die Freude war groß und wieder 5:4 das Ergebnis.

Unser letztes Spiel war am 26.6.2010 wie im letzten Jahr beim FVT Heilandsweide in Marienfelde auf unbeliebtem Boden (Kunststoff mit Quarzsand). Elisabeth, Katrin, Dagmar und Gaby haben ihre Einzel verloren. Sabine und Gretchen gewannen die Einzel. Und wieder ein 2:4 nach den Einzeln. Da es an diesem Tag sehr heiß war und die Einzel sehr anstrengend waren hat nur ein Doppel gewonnen.

Damit haben wir dieses Spiel leider 3:6 verloren. Dennoch haben wir uns natürlich über den Klassenerhalt gefreut. Außerdem haben wir den 2. Platz in unserer Gruppe belegt.

Wir bedanken uns bei unseren Ersatzspielerinnen Sigrig Piotrowski, Elke Buschek und Roswita Henke, die uns super unterstützt haben.  
Sabine Haschtmann



**DimA**  
Stefanie Hartmann

**Dienstleistungen im Außenbereich**

Gartenanlagen  
Gartenpflege  
Sportplatzservice  
Winterdienst  
Hol- und Bringservice

überreicht durch:  
**Dipl. Ing. Andreas Hartmann**  
Dorotheenstraße 3 B  
14109 Berlin  
Mobiltel.: 0173 / 640 17 38

Tel: 030 / 806 029 32  
Fax: 030 / 806 029 33  
[www.dima-shartmann.de](http://www.dima-shartmann.de)  
[info@dima-shartmann.de](mailto:info@dima-shartmann.de)

### Referenzen



Baumfällung    Spielplatz    Rollrasen  
Trockenmauer    Wege    Tennisplatz  
Pflasterarbeiten    Hofgestaltung    Gartengestaltung

## E. Erstling Elektroinstallationen GmbH

Geschäftsführer:  
W. Schmidt, Elektromeister

Stark- und Schwachstromanlagen	Schrankenanlagen
Altbauanierung	Steuerungen und EDV-Netzwerkerstellung
Sprech- und Videoanlagen	Planung und Ausführung
Alarmanlagen	Notdienst

Elberfelder Straße 36  
10555 Berlin-Tiergarten  
☎ 030-392 40 52/53  
Fax 030-393 20 89  
Mobil 0172-311 06 08  
E-mail: [w.schmidt@erstling-gmbh.de](mailto:w.schmidt@erstling-gmbh.de)

Schlüssel	Schließanlagen	Türöffnungen	Tresore	Türschließer
Schlösser	Verkauf und Wartung	Notdienst	Kassetten	elektrische Türöffner
Beschläge	Reparaturarbeiten	Tag und Nacht	Briefkästen	Beseitigung von
Alarmanalgen	Schloßmontagen	Schlosserarbeiten	Zutrittskontrollsystem	Einbruchsschäden

## R. WENDT

**Sicherheitstechnik  
Schlüsseldienst**



Mitglied der Handwerkskammer Innungsbetrieb

**Inhaber: Ralf Wendt, Schlossermeister  
eingetr. Kaufmann**

Seegfelder Str. 90    Telefon 030 / 333 40 51    E-Mail  
13583 Berlin    Fax 030 / 333 36 43    [ralf@wendt-sicherheitstechnik.de](mailto:ralf@wendt-sicherheitstechnik.de)

[www.wendt-sicherheitstechnik.de](http://www.wendt-sicherheitstechnik.de)

## Es gibt immer etwas zu tun.....

Vorstandsarbeit im Verein macht Spaß...Vorstandsarbeit im Verein ist eine prinzipiell selbst ausgewählte soziale Aufgabe, in der man der Gemeinschaft im Verein - oder sonstwo – etwas davon zurückgibt, dass man sich dort wohl fühlt, dass man Freude hat an und in der Gemeinschaft...

Ok, man kann es nicht allen recht machen, dass ist dort genauso wie im normalen Leben, aber man versucht halt, Kompromisse zu finden, die einen möglichst breiten Konsens für alle darstellen...

Ok, auch das gelingt nicht immer, manchmal trifft man Entscheidungen, die sich im Nachhinein als falsch herausstellen, wie im normalen Leben, sei es, weil man sich selbst im Irrtum befand oder weil der Verhandlungspartner oder -gegner einem schlicht potemkinsche Dörfer aufbaute, die dann schnell in sich zusammenfallen. Hinterher ist jeder schlauer...

Aber Vorstandarbeit macht trotzdem Spaß, wenn man merkt, dass das Vertrauen derer, für die man sich engagiert, ja eigentlich da ist, man erwartet ja sowieso kein Dankeschön...

Naja, und in Konsequenz dieser tieferschürfenden Erkenntnisse haben wir dann die teilweise auch für uns grotesken Ereignisse der letzten Monate ad acta gelegt und uns wieder anderen aktuellen Themen zugewandt, die der Planung und Klärung bedürfen:

Da ist zunächst einmal das Bedürfnis unserer rauchenden Mitglieder, in den kalten Monaten des Jahres wenn schon nicht im Gastraum, was diejenigen freut, die dort essen, so dann doch in einem geschlossenen Raum ihrer, nennen wir es mal Leidenschaft, zu frönen. Diesen Mitgliedern kann nun - lange vor Weihnachten - die frohe Botschaft verkündet werden, dass für ihre Bedürfnisse ein beheiztes Zelt angeschafft oder auch angemietet werden soll, in dem sie, sowohl nicht störend als auch ungestört, ausgiebig rauchen könnten. Man verzeihe mir die etwas sarkastische Ausführung, die einzig und allein meine persönliche Einstellung zu dieser Problematik pointiert...

Der Themenkomplex „Veranstaltungen 2010 und 2011“ nahm ebenfalls einen großen Raum in unseren monatlichen Sitzungen ein: ein Verein lebt nicht nur von seiner sportlichen, sondern auch von seiner gesellschaftlichen Vitalität, was bedeutet, dass wir durch interessante, möglichst viele Mitglieder anregende

Veranstaltungen das Clubleben bereichert sehen möchten. Ich denke, die Vielzahl der bereits jetzt angebotenen Events spricht hier eine deutliche, positive Sprache, und der Kalender 2011 hält ebenfalls wieder etliche sportliche und gesellschaftliche Ereignisse parat. Und nicht vergessen: auch unser Gastronom freut sich über ein florierendes Clubleben, die Qualität des Angebotes kann dadurch nur noch noch besser werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die noch anstehenden Veranstaltungen 2011.. Bereits geplante Termine sind:

- 26.03.2011: Nachtturnier
- 30.03.2011: Mitgliederversammlung
- 09.04.2011: Frühjahrspatz

Aus der Mitgliedschaft wurde vermehrt der Wunsch laut, eine Möglichkeit der Platzbuchung über das Internet zu schaffen. Auch an diesem Thema wird intensiv gearbeitet, eine Realisierung ist für den Januar 2011 geplant.

Der uns in den letzten Monaten intensivst beschäftigende Themenkomplex „Gastronomie“ ist nun endlich wieder zur Normalität zurück gekehrt. Unser neuer/alter Interims- und nun fester Gastronom Herr Kiraly hat ja seine Qualitäten schon unter Beweis stellen können, und damit freuen wir uns mit Ihnen und ihm selber auf eine schöne Zeit in der Saison 2011 mit interessanten kulinarischen Angeboten.

Ein großes Problem im letzten Winter stellte die Steuerung der Heizungen in den Tragflughallen dar: die Anlage lief quasi“ auf der Felge“ und musste dringend überarbeitet werden. Dies ist mittlerweile erfolgt, und damit sollte das Problem der starken Temperaturschwankungen in dieser Wintersaison nicht mehr auftreten.

Eine Neuerung – und besonders für die TV-Fans wichtig – ist die Einrichtung des SKY-TV-Angebotes im „Vorstandszimmer“, begleitend zu bestimmten Sportübertragungen bietet der Gastronom hier auch besondere Aktionen bezüglich Speisen und Getränken an – und ein gemeinsames Betrachten sportlicher Highlights macht doch mehr Spaß als einsam vor der heimischen Röhre, oder?

Michael Kaiser

*Kiraly*  
catering-exclusive.de

### Bundesweit

Felixstr. 10  
12099 Berlin



Tel.: 0176-70 169 806  
E-mail: robertkiraly@gmx.de



matthias *MR* reinhold  
FRISEUR

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter Tel. [030] 89 72 30 04.



Breite Straße 45  
14199 Berlin

U-Bhf Heidelberger Platz  
www.matthias-reinhold.de



## Juliane Triebe erreicht das Finale in der U 12

### 34. Nationales Deutsches Jüngsten-Tennis-Turnier in Lippe

Mit einer Rekordbeteiligung von 580 Teilnehmern aus allen Verbänden des DTB fand das 34. Nationale Jüngsten-Tennis-Turnier, die inoffiziellen Deutschen Meisterschaften der Altersklassen U 9, U 10, U 11 und U 12 Ende Juli statt. Bei sehr gemischtem Wetter kämpften insgesamt 56 Athleten, 28 Jungen und 28 Mädchen, aus unserem Verbandsgebiet um die begehrten Titel. In der U 12 Mädchen war Juliane Triebe (BSV 92) die beste Spielerin aus dem Verbandsgebiet. Sie musste keine Qualifikation spielen und war im Hauptfeld an Nr. 1 gesetzt. Souverän spielte sie sich mit drei glatten Siegen ins Halbfinale.

drei glatten Siegen ins Halbfinale. Dort traf sie auf die an Nr. 3 gesetzte Carolin Nonnenmacher (WTB). Mit einer konzentrierten und taktisch klugen Leistung gewann Juliane 6/4 6/4. Im Finale traf sie dann auf ihre schärfste Konkurrentin Marleen Tilgner (NTV). Noch vor zwei Wochen hatte sie im Endspiel Marleen beim TE in Wolfsburg geschlagen, also waren die Hoffnungen auf eine Wiederholung groß. Aber bei gleichstarken Spielerinnen kommt es immer auf die Tagesform an und da spielte diesmal Marleen besser als Juliane und holte sich verdient den Sieg! Trotzdem ein super Leistung von Juliane. Barbara Ritter





# Mach Ihn zu Deinem Verein!

## **ERGO** Victoria

Generalagentur Jörg Schneider

Wrangelstr. 6 / 7

12165 Berlin

030 / 707 627 27

[www.j.schneider.ergo.de](http://www.j.schneider.ergo.de)

***Ruckzuck – Angebot auf den Tisch!***

*Sie liefern uns Ihre Daten, wir antworten mit dem passenden Angebot.*

Auslandsreise Krankenvers.	Haftpflicht	Rechtsschutz
Bausparen	Hausrat	Rentenversicherung
Berufsunfähigkeit	KFZ	Sicherheitsbrief
Betriebl. Altersversorgung	Krankenversicherung	Unfallversicherung
Finanzierung	Kreditkarte	vermögenswirksame Leist.
Geldanlage	Lebensversicherung	Wohngebäude



Ein Unternehmen der  
**ERGO** Versicherungsgruppe.

